

Fairness für Afrika

Liebe Kundinnen und Kunden!

Eurozentrische Sichtweisen verstärken bis heute Ungleichheiten, Rassismus und ungerechte Handelsweisen gegenüber den Menschen auf dem afrikanischen Kontinent. Der **Faire Handel** in Afrika wirkt dem entgegen und zielt auf eine gerechte Wertschöpfung sowie eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen für Produzenten.

In diesem Newsletter wollen wir Ihren Blick auf besondere afrikanische Produkte und die Menschen hinter den Produkten lenken. Wir legen Ihnen außerdem die Afrikanischen Wochen ans Herz, die vom 26.09. bis 17.10.2025 von der Werkstatt Solidarische Welt in Augsburg veranstaltet werden. Unter dem Motto „Change to Fairness“ wird ein vielseitiges Programm u.a. mit Vorträgen, moderner Literatur, zeitgenössischer Kunst und Musik angeboten.

[Das Programm finden Sie HIER.](#)

1. fairafric – 100% made in Ghana

fairafric ist ein deutsch-ghanesisches Unternehmen, das seit 2016 vom Kakaobaum bis zum fertig verpackten Produkt Bio-Schokolade in Ghana produziert.

Der Münchner Gründer Hendrik Reimers gewann bei einer Reise in Ostafrika die Einsicht, dass Armut in afrikanischen Ländern stark mit den reinen Rohstoffexporten zusammenhängt: Ohne Wertschöpfung vor Ort fließt der Wohlstand in den globalen Norden.



Zunächst wurde in alten Gebäuden mit ausrangierten Maschinen aus Deutschland produziert. 2020 entstand dann eine eigene Schokoladen-Fabrik in Amanase im Süden Ghanas, direkt neben den Kakaopflanzungen. Solarpanels auf dem Dach sichern die Stromversorgung. An hochmodernen Maschinen können bis zu 50 Millionen Schokoladentafeln im Jahr produziert werden.

Derzeit sind etwa 100 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Ihr Einstiegsgehalt beträgt etwa 400% des lokalen Mindestlohns inkl. Kranken- und Sozialversicherung für die komplette Familie. Die Bio-Kakaobohnen stammen von ca. 250 Farmer*innen. fairafrik zahlt mit 600USD/Tonne die höchste Bio-Prämie in Westafrika. Damit



können die Familien versorgt, Kindern Bildung ermöglicht und Einkommen diversifiziert werden. Die Farmer*innen erhalten regelmäßig Schulungen zur Ertragssteigerung und zum Bio-Anbau ohne Verwendung von Pestiziden, künstlicher Bestäubung und Bewässerung.



Beim Meringer Kirchweihmarkt am 05.10.2025 verkosten wir Produkte von fairafrik und gewähren auf alle Produkte von fairafrik einen Nachlass von 10%. Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Vielfalt dieser Schokoladenprodukte. Mit dem Kauf setzen Sie ein Zeichen für die Dekolonialisierung von Schokolade.

2. WEZANDLA CRAFTS – Mit Liebe handgemacht

Im Jahr 1996 gründete Siggie Dedekind WEZANDLA CRAFTS, um Frauen des Zulu-Stammes im Süden Afrikas zu stärken und die hohe Arbeitslosigkeit in der Region zu bekämpfen.

„Wezandla“ bedeutet „mit Händen gemacht“ und weist auf die handwerkliche Kunstfertigkeit der Zulu-Frauen hin. Heute fertigen bei WEZANDLA CRAFTS insgesamt 15 Näherinnen eine große Auswahl an wundervollen Taschen und kleinen Etais in leuchtenden Farben. Etwa 20 weitere Arbeiterinnen kreieren feinste Perlenarbeiten.



Phakamile Sabelo ist 33 Jahre alt. Seit 2022 lebt sie in einem neuen Haus, da ihr vorheriges durch starke Regenfälle und eine Flut zerstört wurde.

Sie ist **Mutter von drei Kindern** im Alter von vier, dreizehn und sechzehn Jahren. Ihr jüngstes Kind besucht eine nahegelegene Crèche, während das älteste die Schule in Shiyane besucht. Um ihren Kindern eine bessere Bildung an einer Schule mit gutem Ruf zu ermöglichen, zahlt sie 250 Rand für den Transport. Auch Mine, Zanele, Virginia, Muge und Phindi schicken ihre Kinder dorthin. Ihnen ist es wichtig, für ihre Kinder in bessere Bildung zu investieren.

Am Wochenende widmet sich Phakamile mit Leidenschaft ihrem Garten, in dem sie frisches Gemüse anbaut. In der Näherei hat sie sich auf das **Nähen von Kreisen spezialisiert** – kleine für Handytaschen und größere für vielseitig einsetzbare Allrounder-Taschen.

Phakamile
– Näherin

Bild: Wezandla Crafts



WEZANDLA CRAFTS setzt auf lokale Materialien und nutzt traditionelle Handsiebdruckstoffe. So verbindet das Projekt Tradition mit Innovation und trägt dazu bei, die wirtschaftliche Unabhängigkeit der Frauen zu fördern, während es zugleich ein wertvolles kulturelles Erbe bewahrt.

Überzeugen Sie sich von der Einzigartigkeit dieser Taschen und Täschen.

3. KAFFEE und KERAMIK – Ausdrucksstark und bunt



Das sind der Regenbogenkaffee und der Regenbogenespresso, der Espresso Ankole und der Cafe Crema Bassaja, die Kaffeebecher, Espressotassen und Kerzen von Kapula!

Entdecken Sie Ihre neue Lieblings-Kaffeetasse für besondere Genussmomente mit ausdrucksstarkem Kaffee in unserem Laden.

Beim **Regenbogenespresso** und **Regenbogenkaffee** wird Bio-Arabica aus Burundi (70%) mit Bio-Robusta aus Tansania (30%) abgerundet. So entsteht eine delikate, kraftvolle und komplexe Mischung mit feiner Zitrusnote. Sie ist für alle Zubereitungsarten geeignet. Lange Zeit war Kaffeehandel in Burundi staatlich gelenkt. Erst seit wenigen Jahren bietet sich für Genossenschaften die Chance, Ihren eigenen Kaffee zu vermarkten. Exportiert wird der Kaffee durch den einzigen burundischen Kaffeegenossenschaftsverband COCOCA, dem mittlerweile 36 Kooperativen angehören. In den bereits erfolgreich getesteten, ökologischen Agroforstsystemen werden neben Kaffee auch Bananen, Obst- und Schattenbäume angepflanzt.

Bassaja und **Ankole** sind zwei Kaffeemischungen aus Robusta und Arabica in der Großpackung aus Uganda. Ankole ist ein würziger Espresso mit dunkler Röstung. Bassaja ist sehr aromatisch, gut ausbalanciert und samtig. Wo heute Bohnen für Bassaja und Ankole gedeihen, tobten früher vulkanische Urgewalten. Ihrer Lava ist es zu verdanken, dass die Erde so fruchtbar ist und reiche Ernten hervorbringt. Indem sie ihre Kaffeegärten im Einklang mit der Natur bestellen, tragen die Kleinbauern dazu bei, dass es so bleibt.

Jede Keramik und jede Kerze von **Kapula** wird liebevoll Strich für Strich von Hand bemalt. Die Muster sind von der traditionellen afrikanischen Kunst inspiriert und erfrischend neu kombiniert. Kapula, gegründet 1994, ist ein Familienunternehmen in Western Cape/Südafrika, das seine Mitarbeiter*innen durch Aus- und Weiterbildung fördert. Aufgrund seiner Exporterfolge hat sich Kapula zum größten Arbeitgeber der Region entwickelt und wurde deswegen mehrfach ausgezeichnet.

4. Ausblick

Candlelight-Shopping am Freitag, 21.11.2025, von 17 bis 22 Uhr. Wir sind dabei! Sie dürfen sich auf indische Musik mit Kirtan und eine Klangschalen-Meditation mit Natascha Schelle freuen.

Termine

- **Workshop „Vielfalt der Gewürze“ am 02.10.2025 um 19 Uhr** im Welt-Raum Mering (Anmeldungen sind noch möglich, einfach E-Mail an mering@weltaden-augsburg.de)
- **Meringer Marktsonntage:**
Wir haben jeweils von 12 – 17 Uhr für Sie geöffnet.
Kirchweihmarkt am 05.10.2025
Kathreinmarkt am 09.11.2025
- **Candlelight-Shopping am 21.11.2025** von 17 – 22 Uhr

Schauen Sie doch mal wieder bei uns rein. Wir freuen uns auf Sie.